

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 169 (2018)

**Heft:** 1

  

**Artikel:** Agrargemeinschaft Nenzing : vom Holzproduzenten zum regionalen Dienstleister

**Autor:** Terzer, Siegbert

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1097370>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Agrargemeinschaft Nenzing: vom Holzproduzenten zum regionalen Dienstleister

Siegbert Terzer Agrargemeinschaft Nenzing (AT)\*

Zur Sicherung der Wald- und Alpbewirtschaftung will sich die in Vorarlberg (AT) gelegene Agrargemeinschaft Nenzing zum regionalen Dienstleister entwickeln. Standbeine hat sie sich in den Bereichen Deponie und Steinabbau sowie Jagd aufgebaut. Vordringen will sie zudem in den Naturschutzbereich.

doi: 10.3188/szf.2018.0035

\* Am Platz 10, AT-6710 Nenzing, E-Mail terzer@agrar-nenzing.at

Die Agrargemeinschaft Nenzing (Vorarlberg, AT) weist eine Gesamtfläche von ca. 8000 ha auf. Sie ist als Körperschaft öffentlichen Rechts im Jahr 1965 gegründet worden und zählt ca. 700 Mitglieder. Die Zielsetzung lautet, die agrargemeinschaftlichen Liegenschaften möglichst ohne Beeinträchtigung der Substanz zu erhalten und sparsam, wirtschaftlich und nutzbringend zu verwalten. Zudem können auch Angelegenheiten, die dem örtlichen Gemeinschaftsinteresse dienen, unterstützt und gefördert werden. Im Leitbild des Unternehmens aus dem Jahr 2015 ist festgelegt, an welchen Visionen, Werten und Zielen sich der Ausschuss, der Vorstand und die Geschäftsführung orientieren.<sup>1</sup>

## Betriebliche Situation

Die Agrargemeinschaft Nenzing führt einen Forstbetrieb mit vier Forstfacharbei-

tern, einem Förster und einem Forstakademiker als Geschäftsführer (Tabelle 1). Das eigene Personal wird für die Ausbildung von Lehrlingen, die Aufforstung, kleinflächige Massnahmen in der Schutzwaldsanierung, die Instandhaltung von ca. 180 km Forst- und Güterwegen und 50 Gebäuden sowie die Brennholzbereitstellung für die Mitglieder eingesetzt. 80% der Holzernte werden an Lohnunternehmer ausgelagert. Zur nachhaltigen Pflege und Verjüngung des Waldes werden jährlich ca. 8000 fm Holz genutzt. Zur Ergänzung der Naturverjüngung im Schutzwald und zum Aufbau von klimastabileren Mischbeständen im Wirtschaftswald werden jedes Jahr ca. 30000 Bäumchen gepflanzt. 80% des Schutzwaldes im Gemeindegebiet von Nenzing sind im Eigentum der Agrargemeinschaft und werden durch deren Forstbetrieb bewirtschaftet (Abbildung 1).

Die Holzerntekosten betragen durchschnittlich EUR 30.–/fm, inkl. öffentlicher Mittel verbleiben EUR 29.–/fm als Deckungsbeitrag 1. Nur zum Vergleich: 1965 konnten mit einem Festmeter Nutzholz frei Strasse knapp 40 Forstarbeiterstunden bezahlt werden. Heute sind es gerade mal noch 3 bis 4 Stunden.

Neben dem Forstbetrieb unterhält die Agrargemeinschaft auch zwei Sennalpen mit insgesamt 200 Kühen, eine Mutterkuhalpe mit 180 Kühen und Kälbern und vier Jungviehalpen mit 700 Stück Jungvieh. Auf den Alpen werden nicht nur 350000 Liter Milch zu hochwertigen Lebensmitteln verarbeitet, sondern es wird auch das Produkt «Kulturlandschaft Almen» erhalten. Obwohl den Landwirten für ihre vorgeschriebene Arbeitsleistung auf den Alpen nur ein bescheidener Lohn ausbezahlt wird und unzählige Freiwillige im Einsatz sind, können diese Leistungen ohne Einnahmen aus anderen Dienstleistungsbereichen nicht nachhaltig gesichert werden. Der Grund dafür ist, dass alle öffentlichen Beiträge (für Behirtung sowie Alpungs- und Flächenprämien) den auf-treibenden Landwirten überlassen werden.

**Neue Geschäftszweige zur Sicherung der Wald- und Alpbewirtschaftung**  
Aufgrund der fehlenden Kostendeckung in der Waldbewirtschaftung und in der

Betriebliche Kennzahlen	
Rechtsform	Agrargemeinschaft (Körperschaft öffentlichen Rechts)
Betriebsfläche (ha)	8184 ha
davon Wald (%)	52% (2554 ha in Ertrag, 1726 ha ausser Ertrag und Latsche)
Produktgruppen	Nutzholz, Brennholz und Holzenergie, Baurechte für Industrie, Deponien, Gesteinsabbau, Wasserkraftwerk, Alpkäse, Dienstbarkeiten, Skilifte, Jagd, Naturschutzmassnahmen
Anzahl Mitarbeiter	9 Vollzeitäquivalente
Umsatz	2.0 Millionen Euro (Durchschnitt der Jahre 2014–2016)
Gewinn/Verlust	55 000 Euro (Durchschnitt der Jahre 2014–2016)

Tab 1 Kennzahlen der Agrargemeinschaft Nenzing.

<sup>1</sup> [http://agrar-nenzing.at/?page\\_id=43](http://agrar-nenzing.at/?page_id=43) (27.11.2017)

Alpwirtschaft (Abbildung 2) muss die Agrargemeinschaft Nenzing zusätzliche finanzielle Standbeine entwickeln. Möglichkeiten sieht sie in ihrer Positionierung als Dienstleisterin in der Region. Aufbauen konnte sie sich bereits wesentliche finanzielle Standbeine in den Bereichen Deponien und Gesteinsabbau sowie Verpachtung (Baurechte für die Industrie). Auch mit der Dienstleistung «Jagd» werden Einnahmen erzielt: Im Bereich der Almen und des Ödlandes sind zum Management des Rotwilds und der Gämse fünf Eigenjagden langfristig zu guten Konditionen verpachtet. Um keine Kompromisse bei der Waldverjüngung eingehen zu müssen, werden im Bereich der talnahen Objektschutzwälder hingegen reduzierte Jagdpachteinnahmen in Kauf genommen.

Mittelfristig werden auch Chancen in der Dienstleistung «Naturschutz» gesehen. So verfügt die Agrargemeinschaft Nenzing über zahlreiche Flächen, die sie Industrieunternehmen als Naturschutzausgleichsflächen im Zusammenhang mit Rodungen für Betriebserweiterungen anbietet. Sie könnte zudem die Konzepte zur Aufwertung dieser Flächen (Renaturierungen, Einbringen seltener Baumarten usw.) im Auftrag dieser Unternehmen erarbeiten und umsetzen sowie die Gebietsbetreuung gegen Entgelt übernehmen.

Öffentliche Leistungsabgeltungen machen bei der Agrargemeinschaft Nenzing in Abhängigkeit von getätigten Investitionen und aufgetretenen Schadereignissen einen Anteil von 15% bis 30% der Einnahmen aus. Aufgrund der angespannten Lage der öffentlichen Haushalte ist zu erwarten, dass die öffentlichen Leistungsabgeltungen ohne gezielte Öffentlichkeitsarbeit kurz- bis mittelfristig zurückgehen werden. Die Bevölkerung schätzt zwar den Wald, im Speziellen den Schutzwald, weiss aber nicht, dass dessen Pflege mit erheblichen Kosten verbunden ist. Neben dem Suchen nach Kosteneinsparungen und neuen Geschäftsfeldern will die Agrargemeinschaft Nenzing daher in Zukunft

auch die Öffentlichkeitsarbeit verstärken und der Bevölkerung besser erklären, wie wichtig öffentliche Leistungsabgeltungen sind, um die vielen verschiedenen (und oftmals gemeinwirtschaftlichen) Leistungen des Waldes nachhaltig erbringen zu können. ■



Abb 1 80% des Schutzwalds der Gemeinde Nenzing sind im Eigentum der Agrargemeinschaft.

	Mittelverwendung (2.1 Mio. Euro)	Mittelherkunft (2.1 Mio. Euro)	
Cashflow	10%	14%	Öffentliche Leistungsabgeltungen
Steuern	10%	10%	Deponien, Gesteinsabbau
Gemeindeabgaben	5%	20%	Dienstleistungen, Pacht, Bestandsverträge
Wege, Verbauungen, Schutzwaldsanierung	18%	15%	Sonstiges
Sonstiges	9%	5%	Gebühren Gamperdonatal
Jagd	4%	8%	Jagd
Alpen	7%	28%	Wald
Wald	37%		

Abb 2 Erfolgsrechnung des Jahres 2014 nach strategischen Geschäftseinheiten der Agrargemeinschaft Nenzing.

#### Communauté agraire Nenzing: du producteur de bois au prestataire de services régional

La communauté agraire de Nenzing (Vorarlberg, AT), fondée en 1965, est propriétaire d'environ 8000 ha de terrains dont 52% de forêts. La gestion en est assurée par son entreprise forestière. Outre la forêt, la communauté administre également des alpages. Etant donné que la gestion de la forêt et des alpages est déficitaire, la communauté agraire veut se transformer en prestataire de services régional. Elle a développé de nouveaux piliers financiers dans les secteurs des dépôts, des carrières et de la chasse. De plus, la communauté veut également investir le domaine de la protection de la nature et proposer aux entreprises des surfaces de compensation, y compris la planification du projet, la mise en œuvre et la gestion des dites surfaces.